

1. Record Nr.	UNISALENT0991001358469707536
Autore	Villoresi, Marco
Titolo	La fabbrica dei cavalieri : cantari, poemi, romanzi in prosa fra Medioevo e Rinascimento / Marco Villoresi
Pubbl/distr/stampa	Roma : Salerno editice ; c2005
ISBN	888402482X
Descrizione fisica	402 p. ; 23 cm
Collana	Studi e Saggi ; 5
Soggetti	Rinascimento
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Include indice dei nomi e delle opere
2. Record Nr.	UNINA9910794938103321
Autore	Wiesinger Michaela
Titolo	Mischungsverhältnisse : Naturphilosophisches Wissen und die Elementenlehre in der Literatur des 13. Jahrhunderts / Michaela Wiesinger
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-048696-2 3-11-048660-1
Descrizione fisica	1 online resource (284 pages) : illustrations
Collana	Hermaea, , 0440-7164 ; ; Band 142
Disciplina	809.9332162
Soggetti	Four elements (Philosophy) in literature Physics - Philosophy - History - To 1500
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.

Nota di contenuto

Frontmatter -- Inhalt -- 1 Hinführende Überlegungen -- Zur Didaktischen Literatur -- 2 Der Welsche Gast Thomasins von Zerclaere -- 3 Der Renner Hugos von Trimberg -- Zur Erzählenden Literatur -- 4 Wolfram von Eschenbach -- 5 Reinfried von Braunschweig -- Zur gelehrtenden Lyrik -- 6 Frauenlobs Leichs -- 7 Schlussbetrachtungen -- 8 Bibliographie -- 9 Sach- und Personenregister

Sommario/riassunto

Inwiefern sind Fortschritte im Bereich der Naturphilosophie des 13. Jahrhunderts in deutschen literarischen Texten wiederzufinden? Am Beispiel der Lehre zu den vier Elementen setzt sich diese Arbeit zum Ziel, die Punkte der Vernetzung von Literatur und zeitgenössischem Allgemeinwissen auszumachen und die Frage nach dessen Funktion und wissenspoetologischer Relevanz zu beantworten. Literatur, die ja in erster Linie der Unterhaltung dient und abseits der lateinischen Gelehrsamkeit verortet ist, muss sich, so die These, anderer Mechanismen als des Kommentars oder der Abhandlung bedienen, um auf gelehrtete Inhalte zu rekurrieren. Diese Mechanismen gilt es auszumachen und auf deren mögliche gattungs- und textüberschreitende Verwendung hin zu überprüfen. Die Analyse zeigt, dass naturphilosophische Inhalte über populärwissenschaftliche Verweise sowie textorganisierende oder metaphorische Verwendung Eingang in volkssprachliche Texte finden. Für die Lektüre mittelhochdeutscher Literatur gilt, dass gelehrtes Wissen das Verständnis schwieriger Textpassagen durchaus erleichtern kann und sich auch für weitgehend erforschte Texte noch neue und erhellende Lesarten ergeben können.